„Junge Leute sind unsere Zukunft“

HNA-AUSBILDUNGSPREIS Gewinner des vergangenen Jahres stellen ihr Konzept vor

Niestetal – Dass sie am Ende gewinnen sollten, hatte vorher bei der Firma Richter niemand erwartet: Sich gegen die großen Ausbildungsbetriebe der Region durchzusetzen, erschien schwierig. Am Ende ging die Rechnung aber auf, und das Dienstleistungsunternehmen aus Niestetal hat im vergangenen Jahr den ersten Platz beim von der HNA gemeinsam mit ihren nordhessischen Partnerzeitungen ausgelobten Ausbildungspreis erreicht – ein Jahr später werfen die Gewinner einen Blick zurück.

Richter Gebäudedienste aus Niestetal hat den Ausbildungspreis 2024 gewonnen. Im Bild: Christian Schmitt, Geschäftsführer und Inhaber, Marcel Helmers, Landessieger Handwerksmeisterschaft 2022, Maria Glanz, Gesellin und Falk Weil, Ausbildungsleiter. FOTO: HENDRIK BAMMEL

> **Als Ausbilder ist es für mich wichtig, den Azubis von Anfang an eine intensive Betreuung zu bieten.**
>
> Falk Weil, Ausbildungsleiter

„Wir bilden aus, um unseren Nachwuchs zu sichern“, erklärt Geschäftsführer und Inhaber Christian Schmitt der Firma Richter. Durch den demografischen Wandel stehe das Unternehmen wie viele andere vor der Herausforderung, dass etliche langjährige Mitarbeiter in den kommenden Jahren in Rente gehen. Aus diesem Grund bildet Richter in den drei Bereichen Gebäudereinigung, Schädlingsbekämpfung und Verwaltung aus – die Auszubildenden will das Unternehmen nach bestandener Prüfung nicht nur übernehmen, sondern auch schon während der Ausbildung eng an das Unternehmen binden.

Für den letztjährigen Ausbildungspreis hat das Unternehmen seine Ideen in einem Konzept niedergeschrieben. Identifikation mit dem Beruf schaffen, Feedback und eine enge Betreuung sind dessen wichtigste Bausteine. Dass das auch umgesetzt wird, liegt in der Hand von Falk Weil. „Als Ausbilder ist es für mich wichtig, den Azubis von Anfang an eine intensive Betreuung zu bieten“, sagt der Ausbildungsleiter, der seit 27 Jahren im Betrieb arbeitet.

Der Austausch ist wichtig

„Junge Leute sind unsere Zukunft“, erklärt Falk Weil. Deshalb suche er als Ausbilder regelmäßig den Austausch mit den Lehrlingen – anfangs monatlich, später alle drei Monate. Dort können dann Rückmeldungen gegeben werden und über Probleme gesprochen werden, um zu schauen, ob das Verhältnis der Azubis zu ihrem Beruf auch passt. Das erfordere manchmal Geduld, sei aber auch insbesondere bei Minderjährigen notwendig, die nach der neunten Klasse mit einem Hauptschulabschluss in die Ausbildung einsteigen, sagt Weil.

Einige Azubis starten dabei auch richtig durch: 2022 wurde Gebäudereiniger Marcel Helmers Landessieger bei der Handwerksmeisterschaft und auch „Musterschülerin“ Maria Glanz – der Name sei laut Ausbilder Weil Programm – steht nach einer Verkürzung der Gebäudereiniger-Ausbildung kurz davor, als Gesellin übernommen zu werden. Sie durfte bereits im vergangenen Jahr den ersten Platz bei der Preisverleihung entgegennehmen.

Gebäudedienste gehen viral auf TikTok

Zur Identifikation mit dem Beruf gehöre auch, den Beruf erstmal bekannt zu machen, wie Geschäftsführer Schmitt sagt. Darum ist das Unternehmen in Zusammenarbeit mit einer Agentur auch in den sozialen Netzwerken aktiv, insbesondere bei TikTok. Dort sind vor allem junge Leute unterwegs, die so zum ersten Mal mit den Tätigkeiten rund um die Gebäudereinigung in Kontakt kommen, erklärt Ausbilder Weil. Videos, etwa zum Thema Reinigungsmittel, haben dort bis zu 150.000 Aufrufe – die Gebäudedienste gehen viral.

„Jugendliche kennen uns von Social Media“, schildert Falk Weil. Die Firma Richter geht auf der Suche nach neuen Auszubildenden wenig auf Messen, aber gezielt in Schulen, wo die Jugendliche schon das ein oder andere virale Video gesehen haben. Die Präsentation vor Ort findet praktisch statt: Das Unternehmen zeigt Maschinen und Ausrüstung, die im Reinigungshandwerk zum Einsatz kommen. „Es überrascht die Schüler dann doch, wie vielfältig das Ganze ist“, berichtet der Ausbildungsleiter.

In diesem Jahr hat das Unternehmen insgesamt sieben Auszubildende, voraussichtlich drei schließen diesen Sommer ihre Ausbildung erfolgreich ab. Die Firma Richter will ihr Konzept auch in der Zukunft weiterverfolgen, denn stetige Arbeit sei entscheidend. Um auch die Auszubildenden am Gewinn aus dem vergangenen Jahr teilhaben zu lassen, habe man nicht nur gemeinsam gefeiert, sondern die Prämie von 1500 Euro in Ideen der Azubis fließen lassen: Einen gemeinsamen Ausflug und eine Spende ans Krankenhaus.

HENDRIK BAMMEL

Richter Gebäudedienste

Ihren 100. Geburtstag feiert die Firma aus Niestetal am 1. August. Die Dienstleistungen des Unternehmens umfassen Gebäude- und Fassadenreinigung, Sanierung von Steinen, aber auch um Hausmeister- und Winterdienste wurde das Angebot mit der Zeit erweitert. Rund 850 Mitarbeiter sind bei der familiengeführten Firma beschäftigt. bam

Jetzt bewerben für den Ausbildungspreis 2025

In diesem Jahr richtet die HNA zusammen mit den Partnerzeitungen Werra-Rundschau, Hersfelder Zeitung und der Waldeckischen Landeszeitung zum achten Mal den Ausbildungspreis aus. Bewerben können sich Unternehmen mit Sitz oder Standorten im Erscheinungsgebiet bis zum 22. August. Auch Auszubildende oder Ausbildungsverbünde können sich für ihren Betrieb bewerben.

Der Sieger erhält ein Preisgeld von 1500 Euro, der zweite und dritte Platz ist mit 1000 beziehungsweise 500 Euro dotiert. Außerdem erstellt die HNA ein Video für die drei Sieger, das auf der Homepage der Betriebe präsentiert werden kann.

Die Jury wird bei der Beurteilung der eingereichten Bewerbungen die Betriebsgröße berücksichtigen. Denn ein kleiner Handwerks- oder Handelsbetrieb soll beispielsweise gegenüber industriellen Großunternehmen nicht benachteiligt werden. Es können einzelne Initiativen ebenso eingereicht werden wie komplexe Ausbildungskonzepte.

Bewerbungen: per E-Mail an ausbildungspreis@hna.de oder per Post an HNA-Chefredaktion, z. Hd. Jan Schlüter, Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel.

Gesucht werden zum Beispiel:

- Ideen zum Anwerben von Azubis
- Besondere Ausbildungsprojekte
- Virtuelle Unternehmenspräsentationen
- Erfolgreiche Beispiele für Integration, z. B. von Menschen mit Behinderung oder Flüchtlingen
- Konzepte für Digitales/Mobiles Arbeiten in der Ausbildung

bam

ANZEIGE

summer sale

Kopierpapier DIN A4,80g
weiß, 110947500 universal
500 Blatt/Pack, max 10 Pack

Abholpreis im Büromarkt
€ 2,50/Pack
So lang der Vorrat reicht.

Initiative lädt ein zum Pilgern an Hessenschanze

Kassel – Die Initiative Maria 2.0 Kassel lädt für Samstag, 19. Juli, zum Pilgern an der Hessenschanze ein. Treffpunkt ist um 15 Uhr an der gleichnamigen Tram-Haltestelle „Hessenschanze“.

Unter dem Motto „Maria 2.0 # hoffen geht“ machen sich die Teilnehmer auf den Weg, der auch für Mobilitätseingeschränkte geeignet ist. Bei Impulsen, Pausen und gemeinsamem Picknick können die Pilgerer ganz gleich welcher Konfession oder Religion miteinander in Gespräch und Austausch kommen. „Wir von Maria 2.0 wollen an diesem Nachmittag bewusst gehen und uns bewegen lassen und unserer Hoffnung, aber auch unseren Ernüchterungen und Enttäuschungen nachspüren. Denn nach wie vor ist unsere Kirche zu unbeweglich, und die Mahnung nach einer gleichberechtigten Gemeinschaft muss laut bleiben“, so Ulrike Knobbe, die die Pilger-Aktion für Kassel mit vorbereitet hat.

Gegen 18 Uhr endet der gemeinsame Pilger-Weg. Mitzubringen sind: bequeme Schuhe, wettergemäße Kleidung, eventuell Sitzkissen, Getränke, Snack für ein Picknick, bei dem miteinander geteilt werden kann. Eine Anmeldung ist gern gesehen, aber nicht notwendig.

Rückfragen an katholische-frauen-setzen-zeichen@email.de ria

Trautermine für 2026 sind online

Jetzt Ort für Hochzeit reservieren

Kassel – Besondere Momente wollen viele in einer besonderen Umgebung feiern. Genau das macht das Standesamt jedes Jahr aufs Neue an acht Orten in Kassel möglich. Die Trautermine für 2026 sind ab sofort online reservierbar.

Dabei haben die Paare eine große Auswahl:

- mitten in der Stadt im Rathaus
- in der Bibliothek oder dem Saal im Renthof
- mit einem märchenhaften Ausblick in der Grimmwelt
- auf den Höhen über Kassel im Waldhotel Elfbuchen
- am höchsten Punkt in der Waldgaststätte Hohes Gras
- in der Schmiede des Herkules im Historischen Messinghof
- im herrschaftlichen Schloss Schönfeld
- mit Blick auf die Sterne im Planetarium

Die beliebte Standesamtsnacht mit Kerzenschein und weihnachtlichem Ambiente soll am Freitag, 4. Dezember 2026, stattfinden. Die Anmeldung der Eheschließung ist maximal sechs Monate vor dem Trautermin möglich.

Heiratswillige Paare können die Termine bereits ein Jahr im Voraus für alle Trauorte und Ereignisse reservieren: kassel.de/traukalender ria

Neue Chefärztin der Onkologie am Klinikum Kassel

Kassel – Dr. Daniela Dörfel übernimmt am Klinikum Kassel die Leitung der Klinik für Onkologie, Hämatologie und Immunologie. Mit ihrer Arbeit wird die 46-jährige Medizinerin aus Baden-Württemberg laut Pressemitteilung am 1. September beginnen.

Derzeit arbeitet die Medizinerin als leitende Oberärztin am KRH Klinikum Siloah in Hannover. Nach ihrem Medizinstudium in Tübingen, an der Brown University (Rhode Island, USA) und dem Memorial Sloan Kettering Cancer Center (New York City, USA) absolvierte sie ihre Facharztausbildung an der Ludwig-Maximilians-Universität München und an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen.

Dr. Daniela Dörfel ist neue Chefärztin der Klinik für Onkologie, Hämatologie und Immunologie am Klinikum Kassel. FOTO: GNH/NH

Dr. Dörfel ist laut Pressemitteilung Fachärztin für Innere Medizin sowie Hämatologie und Onkologie und verfügt ebenfalls über die Zusatzbezeichnung Palliativmedizin. Sie sagt: „Ich freue mich sehr auf die neue Herausforderung in Nordhessen und die Möglichkeit, gemeinsam mit einem engagierten Team die medizinische Versorgung weiterzuentwickeln. Qualität, Menschlichkeit und eine gute interdisziplinäre und sektorübergreifende Zusammenarbeit stehen dabei im Mittelpunkt.“

Dr. Dörfel tritt die Nachfolge von Prof. Dr. Martin Wolf an, der die Klinik über viele Jahre hinweg leitete. Nach dem plötzlichen Tod seines Nachfolgers Privatdozent Dr. Götz Ullrich Grigoleit im vergangenen Jahr hatte Prof. Dr. Martin Wolf die Klinik kommissarisch geführt. lor

HNA Impressum

Hessische/Niedersächsische Allgemeine
hna.de
unabhängig - nicht parteigebunden
Herausgeber Dirk Ippen.
Chefredakteur Axel Gryszczyk, auch verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes.
Chefredaktion: Jan Schlüter (stellv. Chefredakteur).
Verantwortliche Redakteure
Leitender Redakteur: Jörg-Stephan Carl.
Kultur: Bettina Fraschke. Sport: Frank Ziemke.
Kassel Stadt: Florian Hagemann. Kassel Land: Sebastian Schaffner. Leserdialog: Axel Welch.
Geschäftsführung: Dr. Jan Eric Rempel, Dr. Max Rempel, Frank Schmid.
Leitung des Geschäftskundenbereichs: Miriam Donnert.
Privatkunden: Sebastian Gerhold.
Logistik: Yannik Nüsse.
Verlag: Verlag Dierichs GmbH & Co KG, Postfach 101009, 34010 Kassel, Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel, **(zugleich ladungsfähige Anschrift für alle Verantwortlichen)**
Tel. 08 00 / 2 03 - 45 67*
Anzeigenannahme: Tel. 08 00 / 2 03 - 45 67*
Fax 08 00 / 2 03 - 21 93*
Anzeigenannahme@HNA.de
Kundenservice: Tel. 08 00 / 2 03 - 45 67*
Fax 08 00 / 2 03 - 21 93*
kundenservice@HNA.de
Redaktion: Tel. 08 00 / 2 03 - 45 67*
Fax 05 61 / 2 03 - 24 06, E-Mail: info@HNA.de
(* diese Nummern sind gebührenfrei)
Anzeigenpreisliste Nr. 66. Monatlicher Abonnementspreis für das Komplett-Abo einschließlich Verlagszustellung Euro 49,90 (bei Postzustellung Euro 52,10) inkl. 7% MwSt.
Rechte für elektronische Pressespiegel: PMG Presse-Monitor GmbH & Co. KG, E-Mail: info@presse-monitor.de
Herstellung: Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co KG, Wilhelmine-Reichard-Str. 1, 34123 Kassel.